

## Jahresbericht Projekt Schlüsselpersonen 2016

Im Projekt „Frühe Förderung“ wurde das Bedürfnis geäussert, auch Eltern mit Migrationshintergrund erreichen zu können. Daraus entstand das Projekt Schlüsselpersonen. Die Schlüsselpersonen sind seit Januar 2015 im Einsatz. Sie unterstützen und begleiten fremdsprachige Bewohnerinnen und Bewohner in Sursee und helfen ihren Landsleuten in Alltagssituationen. Sie unterstützen die städtischen Institutionen, einen besseren Zugang zu diesen Personen zu finden.

Im Jahr 2016 waren in der Stadt Sursee 17 Schlüsselpersonen für 18 verschiedene Sprachen im Einsatz. Viele Schlüsselpersonen sind bereits seit 2015 dabei. Durch den Erfahrungsaustausch und Schulungen fühlen sie sich in ihrer Position gestärkt und sind Experten in ihrer Tätigkeit geworden.

Im Laufe des Jahres 2016 wurden von der Leitung und Koordinatorin des Projektes verschiedene Aktivitäten mit Schlüsselpersonen organisiert:

- 27. Januar 2016: Schulung zum Thema „Altersvorsorge-AHV und Ergänzungsleistungen“
- 18. Mai 2016: Erster Erfahrungsaustausch
- 16. November 2016: Zweiter Erfahrungsaustausch
- 2. Dezember 2016: Weihnachtsessen

### **Anerkennung der Schlüsselpersonen in Sursee**

Um das Projekt bekannter zu machen, haben wir verschiedene Vernetzungstreffen genutzt. Wir konnten den Klassenlehrpersonen in Sursee Flyer des Projekts Schlüsselpersonen abgeben, welche an die Eltern der Schüler verteilt wurden. Dies hat zu mehr Anfragen von Seiten der Schulen geführt. Dank den Lehrpersonen, welche die Flyer verteilt haben, wurden die Schlüsselpersonen vermehrt von Eltern betreffend Fragen zur Schule kontaktiert und angefragt. Die Schule Kotten hatte die Idee, Briefe mit wichtigen Informationen von der Schule an die Eltern mit Fussnoten zu versehen. In diesen wurde auf die Schlüsselpersonen aufmerksam gemacht und die jeweilige Sprache mit Telefonnummer angegeben.

Im April 2016 wurde das Projekt an der Sitzung der Arbeitsgruppe Flüchtlinge präsentiert. Auch dies hat zu mehr Anfragen für die Schlüsselpersonen geführt. Zusätzlich wurden die Abmachungen mit den Schlüsselpersonen angepasst. Neu dürfen die Schlüsselpersonen in speziellen Situationen mehr als 4 Stunden pro Monat arbeiten. Die Stadt Sursee hat dafür mehr Budget bewilligt. An dieser Sitzung wurde auch erkannt, dass die Arbeitsgruppe Flüchtlinge Bedarf an Schlüsselpersonen mit anderen Sprachen hat. Wir sind stets auf der Suche nach Personen, die sich für die Aufgabe einer Schlüsselperson eignen und Sprachen sprechen, welche auf unserer Liste fehlen. Inzwischen haben wir glücklicherweise eine Schlüsselperson für Farsi gefunden.

Das Projekt Schlüsselpersonen wurde am 1. Juni 2016 an dem Netzwerktreffen SoRS präsentiert. Die Anwesenheit von zwei Schlüsselpersonen mit ihren eigenen Erfahrungen hat bei den Anwesenden einen guten Eindruck hinterlassen. In der Sitzung wurde diskutiert, wofür die

Schlüsselpersonen beim Projekt eingesetzt werden könnten. Anschliessend haben einige Schlüsselpersonen dank dieser Sitzung Aufträge für das Angebot „Erzähltraum“ erhalten. Dieses Angebot wird von SoRS organisiert.

Im November 2016 hat der neue Rektor, Philipp Calivers, den freiraum besucht. Unter den anderen Angeboten des freiraums wurde ihm auch das Projekt Schlüsselpersonen präsentiert. Die Schlüsselpersonen wurden für verschiedene Veranstaltungen vom freiraum miteinbezogen, wie z. B. bei den Veranstaltungen: „Wie ticken Schweizerinnen und Schweizer“ und „Wie Kinder besser lernen“. Ausserdem haben die Schlüsselpersonen die Veranstaltung „Internationaler Frauentreff“ mitorganisiert und durchgeführt. Beim Projekt „Frühe Förderung“ haben sie Familien besucht und gemeinsam mit ihnen Umfragen ausgefüllt.

Gemäss unserer Statistik haben die Schlüsselpersonen im Jahr 2016 mehr Aufträge erhalten als noch im Jahr zuvor. 2015 hatten sie total 94 Einsätze. Im Jahr 2016 wurden 136 Einsätze gezählt.

### **Rückmeldungen der Schlüsselpersonen**

Zweimal im Jahr finden die Sitzungen für den Erfahrungsaustausch statt. Diese Meetings werden nach Möglichkeit von allen Schlüsselpersonen genutzt und sehr gut besucht. Wir erfahren von Erfolgen und Schwierigkeiten der Schlüsselpersonen und lernen voneinander. Ebenfalls ermöglicht es uns, Schwerpunkte zu erkennen, Themen für die Schulungen zu finden und Rückmeldungen für die Institutionen zu sammeln.

Den Schlüsselpersonen wurde im Jahr 2016 mehr Vertrauen geschenkt, was aufgrund der steigenden Anfragenzahlen von Privatpersonen erkennbar ist. Immer mehr spüren wir die Begeisterung der Schlüsselpersonen, den Betroffenen zu helfen. Sie freuen sich sehr, für die Institutionen zu arbeiten. Die Zusammenarbeit mit den Institutionen läuft mehrheitlich problemlos, Schwierigkeiten kommen jedoch auch gelegentlich vor. Die Schlüsselpersonen berichten, dass sie manchmal Anfragen von den Institutionen bekommen, in denen sie nicht die Rolle der Schlüsselperson übernehmen, sondern ein Dolmetscher oder Kulturvermittler gefragt wäre. Solche Fälle kommen auch bei Anfragen von Privatpersonen vor. Aus diesem Grund haben wir für die Schulung vom Januar 2017 das Thema „Wann braucht man eine Schlüsselperson, Dolmetscher oder Kulturvermittler?“ gewählt. Diese Schulung wurde zusammen mit FABIA organisiert und durchgeführt.

<b>Projektbudget 2016</b>	<b>Fr. 2500.00</b>
Nachträglich erhaltenes Budget	Fr. 1000.00
Budget Total 2016	Fr. 3500.00

### **Ausgaben:**

Ausbezahlte Stunden und Spesen für Schlüsselpersonen (136 Stunden à 25.00 plus Spesen)	Fr. 3406.25
---	-------------

### **Ausblick 2017**

Der Flyer mit der Adressliste aller Schlüsselpersonen ist aktualisiert worden und erschien Mitte März. Dieser wird dann wieder an die Institutionen und Eltern verteilt und kann von der freiraum-Homepage heruntergeladen werden ([www.freiraum-sursee.ch](http://www.freiraum-sursee.ch)).

## Schlusswort

Die Schlüsselpersonen leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration in der Stadt Sursee. Durch ihren Einsatz helfen Schlüsselpersonen ihren eigenen Landsleuten auf dem Weg der Integration. Somit werden auch die Institutionen, mit welchen die Schlüsselpersonen zusammenarbeiten, unterstützt. Sie können einen besseren Kontakt zu Personen mit Migrationshintergrund aufbauen und Verständigungsschwierigkeiten verhindern. Die Schlüsselpersonen helfen ihren Landsleuten auch bei Kulturproblemen, die je nach Herkunftshintergrund anders sein können. So konnten wir auch schwierige Fälle erkennen, bei denen die Unterstützung anderer Institutionen wie SoBZ oder FABIA zugezogen wurde.

Zum Schluss bedanken wir uns bei den Schlüsselpersonen für ihren Einsatz und ihr Engagement. Bei der Einwohnerkontrolle, dem Zivilstandsamt, beim SoBZ und bei den Schulen bedanken wir uns für ihr Interesse an unserem Projekt. Die Zusammenarbeit mit diesen Institutionen ist für uns sehr wichtig.

freiraum, 15. Juni 2017, Xhilda Biçoku und Fanny Nüssli

## Verteilerliste:

### **Vernetzung Frühe Förderung**

Luzia Bieri - Bühlmann, Kindertagesstätte Villa Luna  
Annina Sigrist, Spatzentreff  
Isabelle Nietispach-Muff, Mu-Ki Turnen  
Corinne Rogenmoser, Präsidentin Verein Spielgruppe Barbara Thomman, Kinderhort Ententeich  
Regula Mathis, Kinderhaus Montessori  
Corinne Rogenmoser, Verein Spielgruppe  
Manuela Albisser, Kinderhaus Sursee  
Elisabeth Muharemovic, Früherziehungsdienst Sursee  
Cindy Germann, Logopädischer Dienst

### **Vernetzungsgruppe Integration**

Heidi Schilliger, Stadträtin, Bildung und Kultur  
Philip Calivers, Rektor Stadtschulen Sursee  
Heinz Wyss, Leiter Bürgerrechtswesen  
Urs Vögelin, Leiter Fachstelle Jugend und Freizeit  
Fredri Bahnholzer, Koordinator Arbeitsgruppe Flüchtlinge  
Doris Nienhaus, Caritas Luzern  
Marlies Meier, SAH Infozentrum  
Romelia Fischer, HSK Lehrperson Portugiesisch  
Lucas Banholzer, Schulpsychologische Dienst  
Nirmaladevi Param, Verein Tamilmandram,  
HSK Lehrperson Tamilisch  
Hamit Zeqiri, Stellenleiter Fabia

**Schlüsselpersonen:** Remzie Gollopeni, Sehare Ahmetaj, Vera Kunz, Suheyla Aydin, Dilsha Sever, Beyhan Yücel, Zorica Frommenwiler, Manda Lujanovic, Lucrecia Frank, Agnes Küng, Janani Sandirasegaram, Ezdehar Hashem, Eyad Bader, Claudia Sbampato, Berin Sbampato, Nahid Zahedi

Thiyagarajah Tharumbalan, Präsident Tamilmandram  
Ratnasingam Rajeepan, Verantwortung Integration  
Tamilmandram  
Luzia Häfliger, Koordinatorin Deutschkurse Sursee  
Claudio Tomassini, Pfarreileiter Kath. Pfarrei  
Ulrich Walther, Reformierte Pfarrei  
Martina Helfenstein, Soziale Arbeit beider Kirchen  
Karin Rohner, Schulsozialarbeiterin, Sursee  
Gazmend Ndrecaj, Präsident Verein Freundschaft-Shoqeria  
Gerold Fischer, Leiter Einwohnerkontrolle  
Nicole Wittmann, Frauenbund Sursee und Umgebung  
Bernadette Duss, Tischlein deck dich, Sursee

## Auswertung der Einsätze:

Die Schlüsselpersonen führten total 136 Anfragen aus, davon betrafen 60 Alltagsfragen und 76 folgende Institutionen:

Stadtschulen Sursee	12
Projekt Erzähltraum, Primarschule Kotten	6
Stadtverwaltung	4
Caritas	3
Gesundheitsinstitutionen	21
Amt für Migration-Kanton Luzern	2
Freizeitvereine	5
Deutschkurs FABIA	14
SoBZ	1
Projekt Frühe Förderung	8

## Aktivitäten 2016:

Aufklärung über den Deutschkurs	Aufklärung über Zusatzversicherungen
Angebot Deutschkurs erklären	Unterschreiben Vertrag bei Helsana
Schülerin zum 1. Deutschkurstermin begleiten	Abklärungen AHV, RAV
Deutschkursanmeldung	AHV-Dokumente erklären
Deutschkurs Flyer verteilen und erklären	Wichtige Orte in Sursee zeigen
Übersetzen bei einem Arzttermin	Vermittlung bei Problemen mit der Tagesmutter
Arzttermin absagen	Hilfe beim Bezahlen von Rechnungen
Abklärung Abrechnung Krankenkassen	Aufklärung über eine Rechnung
Begleitung zu einem Notfall-Zahnarztbesuch	Telefonat bezüglich Kinderzulagen
Begleitung bei Arztbesuch	Mails und Telefonate bezüglich Musikschulfest
Arzttermin vereinbaren	Organisation einer GA-Tageskarte
Zahnarzttermin vereinbaren	Hilfe bei der Organisation von gratis Möbeln
Information Logopädie übersetzen	Hilfe bei der Wohnungssuche
Spitaluntersuch übersetzen	Übersetzen bei der Wohnungsübergabe
Abklärung Physiotherapie	Formular für die Wohnungssuche ausfüllen
Behandlung Physiotherapie übersetzen	diverse Telefongespräche
Mithelfen beim Projekt sozialraumorientierte Schule	diverse Flyer verteilen und erklären
Elterngespräch übersetzen	Vortrag über Projekt Schlüsselpersonen
Infoblatt Projektwoche übersetzen	Informieren über Arbeitsgruppe Flüchtlinge
Spirulino-Umfrage ausfüllen	Telefongespräche im Auftrag der Arbeitsgruppe Flüchtlinge
Lesebeurteilung des Kindes übersetzen	Besuch syrische Familie
Infoblatt Elternforum übersetzt	Informationsbrief Jungwacht/Blauring für Versand übersetzen
Infoblatt Erzähltraum erklären	Terminvereinbarung mit dem Amt für Migration
Hilfe beim Ausfüllen der Umfrage Vorschulangebot	Übersetzung Aufenthaltsentscheid
Fragebogen Rückmeldung an Lehrperson ausfüllen	Termin mit Anwalt vereinbaren
Übersetzung Informationsblatt Neufeld	Hilfe beim Ausfüllen einer Schadenmeldung
Übersetzung Brief Elterngespräch	Flyer verteilen und erklären "Wie Kinder besser lernen"
Telefonat mit der Caritas	Einladung der Flüchtlinge zum Tee Treff
Anmeldung bei der Gemeinde	Organisation Internationaler Frauentreff
Postkonto eröffnen	